

### Abstammungsgutachten - Tipps für die Praxis

Der Vaterschaftstest ist eine spezielle Form des medizinischen Abstammungsgutachtens. Ziel des Tests ist, Klarheit über die verwandtschaftlichen Verhältnisse zwischen verschiedenen Personen zu schaffen.

Bevor Sie ein Abstammungsgutachten beauftragen, sollten Sie sich sicher sein, was Sie damit bezwecken!

- Zum einen kann der erste Test, um endgültige Klarheit zu erlangen, weitere Untersuchungen nach sich ziehen und
- zum anderen nützt Ihnen ein selbst bis ins letzte Detail korrekt durchgeführtes Abstammungsgutachten allein fast nichts. Ein Abstammungsgutachten ist vor Gericht lediglich ein Indiz von vielen. Selbst einem noch so hohen Prozentwert (positiv wie negativ) wurde vom Bundesgerichtshof in einem Grundsatzurteil ein absoluter Beweiswert abgesprochen [ 13 ].
- Letztendlich ist es eine Richterentscheidung, ob überhaupt und, wenn ja, wie dieses Abstammungsgutachten beurteilt wird. Diese Beurteilung hängt wesentlich davon ab,
  1. wie der Fall der Vaterschaftsanfechtung vor Gericht an sich vorgetragen wird [ 13 ],
  2. welche Indizien vorliegen,
  3. in welchem Zusammenhang mit diesen Indizen der Vaterschaftstest steht,
  4. wie der Test zustande kam und
  5. wo er durchgeführt wurde.
- Verknüpfen Sie mit dem Plan, einen Vaterschaftstest durchzuführen, weiterreichende Interessen (zum Beispiel: Durchsetzung einer Vaterschaftsanerkennung, Durchsetzung einer Vaterschaftsanfechtung oder anderes) sind Sie besser beraten, sich erst einen Rechtsbeistand zu suchen und mit diesem das weitere Vorgehen abzuklären. In diesem Zuge kann es dann ggf. zur Durchführung eines Vaterschaftstests kommen - aber nicht anders herum!
- Bedenken Sie bitte: ein einmal durchgeführter Vaterschaftstest kann nicht angefochten werden und nicht rückgängig gemacht werden!

Sollten Sie, entgegen aller oben gemachten Erklärungen und Erläuterungen, trotz allem und unbedingt auf die private Durchführung eines Abstammungsgutachtens beharren, beauftragen Sie auf keinen Fall das nächst beste und billigste Labor mit der Durchführung - und beschaffen Sie auf keinen Fall heimlich Untersuchungsmaterial!

Sie sollten:

- sich versichern, dass das Labor im Besitz einer ordnungsgemäße Zulassung ist [ 7, 19 ],
- mit allen Beteiligten persönlich zur Probenentnahme gehen, um Probenverwechslungen sicher auszuschließen (d.h. mit Kind und auch mit der Mutter),
- sich von dem Sachverständigen vorab persönlich genau aufklären lassen

- und eine korrekte Fragestellung an die Untersuchung formulieren,
- sich im Nachhinein detailliert das Testergebnis erklären lassen und
- ggf. weitere Untersuchungen durchführen lassen.